Protokoll	**der Klausurtagung 2017**
	Montag, 18.09.2017 - Beginn: 18.00 Uhr beim ATV 1873 Frankonia Nürnberg e.V. Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Bezirksvorsitzender Jörg Ammon begrüßt die Teilnehmer, besonders BLSV-Präsident Günther Lommer. Die Klausur wurde dieses Jahr bewußt auf einen Termin unter der Woche gelegt, was von den Anwesenden auch so begrüßt wird.

Im Anschluss stellt Jörg Ammon die neue Leiterin der Bezirksgeschäftsstelle Martina Schäfer vor, die nach dem Wechsel von Florian Stigler in die BLSV-Zentrale München und dem Ausscheiden von Michel Bauer seit März im Amt ist. Martina Schäfer erläutert die neue Aufgabenverteilung in der Bezirksgeschäftsstelle, die jeweiligen Mitarbeiter stellen sich dazu kurz vor:

Martina Schäfer	-	Leitung Bezirksgeschäftsstelle, Buchhaltung, Finanzen
Michaela Tesauro	-	Bayer. Sportjugend, Bildung/Lehrgänge BLSV und BSJ
Laura Doligkeit	-	Pressearbeit, Marketing, Events
Angelika Bailer	-	Sportabzeichen

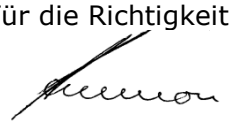
TOP 1 Aktuelle Sportpolitik im BLSV (Präsident Günther Lommer)	Günther Lommer bedankt sich für die Einladung und zeigt sich erfreut über die große Teilnehmerzahl. - Weiterentwicklung Sportschule Oberhaching Der bisherige Geschäftsführer Brunner befindet sich im Ruhestand, BLSV-Vizepräsident Harald Stempfer wurde kommissarisch als Geschäftsführer eingesetzt. Nach einer Vereinbarung mit dem Bayer. Fußballverband bleibt Stempfer bis zur Verabschiedung des Doppelhaushalts 2019/20 als GF tätig. Es wird angestrebt, möglichst viele Fachverbände für die Nutzung der Sportschule zu gewinnen, damit diese sich künftig selber tragen kann. Für Umbaumaßnahmen sind Kosten in Höhe von rund 30 Mio. Euro geplant. Auf Nachfrage des FV Hockey, ob auch Sportstätten für Hockey geschaffen werden, antwortet Günther Lommer, daß dies mittelfristig schon geplant sei, eine Nutzung dann aber evtl. zusammen mit anderen Fachverbänden erfolgen könnte. - Spitzensportreform in Deutschland Die Zahl der Bundesstützpunkte soll von 207 auf 164 reduziert werden. Der BLSV fordert, diese Streichungen gründlich zu überdenken, da z.B. eine Verlegung des Leichtathletik-Stützpunktes von Fürth nach München für großen Unmut sorgen würde. Von Seiten des BLSV sind u.a. zusätzliche Stützpunkte für Triathlon und Badminton gewünscht sowie der Erhalt des zusätzlichen LA-Stützpunktes in Fürth. Die Position des BLSV ist allerdings schwierig zu vertreten, da viele andere Sportbünde dagegen sind. Hier gilt aber zu beachten, daß Bayern, wenn man den Wintersport herausrechnet, nicht mehr viele übrige Stützpunkte aufweisen kann.

	Momentan mangelt es auch an der Unterstützung durch das Bundes-Innenministerium, Lommer hofft hier aber auf eine personelle Änderung nach der Bundestagswahl. Ammon bittet auch die mfr. Fachverbands-vertreter, sich bei ihren Landesverbänden für den Erhalt der Stützpunkte einzusetzen. - Vereinsmanagerlizenz und Verwaltungsräume In der Neufassung der Sportförderrichtlinien hätte auch die Vereinsmanagerlizenz mit 650 Förderpunkten festgelegt werden sollen. Die bayer. Staatsregierung befürchtet jedoch enorme Mehrausgaben durch diese Förderung. Momentan stehen hier noch Gespräche an, BLSV-Geschäftsführer Klaus Rambach ist zuversichtlich, daß die volle Bepunktung zum 01.01.2018 kommen wird. Zur Förderung der Verwaltungsräume wurde vom Finanzministerium bestätigt, daß ab 01.01.2018 auch Büroräume gefördert werden können. Dies gelte auch bei Sanierungen oder Anbauten. Laut BLSV-Vizepräsident Bernd Kränzle sollen auch Anträge, die jetzt schon gestellt werden, dementsprechend gefördert werden. Jörg Ammon bittet darum, diesen Punkt noch einmal nachzuprüfen, ob dies auch wirklich so sei. Auf die Frage, wann bei Bauanträgen die Obergrenze gelte, antwortet Jörg Ammon, daß die Obergrenze klar durch die Kostenpauschalen festgelegt ist. Es gilt nur zu überlegen, ob diese Kostenpauschalen überarbeitet und evtl. angehoben werden müßten. - Allgemeine Fragen an Präsident Lommer Offene Punkte aus der Agenda 2018: Präsident Lommer stellt klar, daß einige Punkte einfach nicht umzusetzen wären, so ist z.B. eine 4. Sportstunde nicht finanzierbar. Auch die Festsetzung der Vereinspauschale auf 30 Cent pro Fördereinheit kann nicht durchgesetzt werden, da jährlich steigende Punkte eingereicht werden. Mit z.Zt. 27,8 Cent ist hier aber trotzdem schon viel erreicht worden. Jörg Bergner sorgt sich um das Projekt KISS, das durch fehlende Kontinuität im Haupt- und Ehrenamt nach Meinung vieler KISS-Leiter vernachlässigt wird. Ein entsprechender Brief soll an den BLSV in München gegangen sein. Günther Lommer kennt diesen Brief nicht und sagt zu, im Haus nachzufragen. Zum Abschluß seines Berichts stellt Günther Lommer fest, daß der BLSV finanziell gut aufgestellt ist, dies ist vor allem dem Vizepräsidenten Jörg Ammon zu verdanken. Während der Amtszeit von Lommer mußten die Verbandsbeiträge nicht erhöht werden.
TOP 2 Aktuelles aus dem Sportbezirk	Jörg Ammon erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation einige Daten aus dem neuen Sportentwicklungsbericht Bayern. Die PP-Präsentation wird dem Protokoll beigefügt. Der SEB ist unter folgendem Link abrufbar: https://www.blsv.de/fileadmin/user_upload/.../SEB2015_Laenderbericht_Bayern.pdf Die öffentliche Förderung des Sports ist in Bayern in den letzten Jahren stetig angestiegen. Ein unverändertes Problem bereitet jedoch der schwierige Zugang zu öffentlichen Sportstätten, also Schulturnhallen oder kommunalen Hallen. Für den BLSV ist in nächster Zeit die Entlastung des Ehrenamtes z.B. durch mehr Digitalisierung ein dringender Punkt.

	Der BLSV-Sportbezirk Mittelfranken bietet Aus- und Fortbildungslehrgänge für Übungsleiter sowie für Vereinsmanager über ganz Mittelfranken verteilt an. Als einziger Bezirk im BLSV erhält der Sportbezirk Mfr. vom politischen Bezirk Mittelfranken eine Förderung für die Aus- und Fortbildung von Vereinsmanagern (früher Organisationsleiter-Schein). Damit kann der BLSV Mittelfranken die Hälfte der Lehrgangskosten an Teilnehmer aus mfr. Vereinen zurückerstatten. Am 23.11.2017 findet die Verleihung des mittelfränkischen Sportpreises im Bezirksrathaus Ansbach statt. Alle Mitarbeiter der BLSV-Kreise, des BLSV-Bezirks und alle Vertreter der Fachverbände sind herzlich dazu eingeladen. Die Einladungen werden von der Bezirksgeschäftsstelle noch versandt. Der politische Bezirk Mittelfranken stellt heuer ebenfalls zusätzliche Mittel im Bereich Inklusion zur Verfügung. Hiermit sollen vor allem Aus- und Fortbildungen von ÜL im Behindertenbereich unterstützt werden, aber ebenso Aufbau oder Unterstützung von „Erlebten integrativen Sportschulen (EiSS)" oder Maßnahmen der Fachverbände im Bereich Inklusion. Anträge auf Förderung können von mfr. Vereinen und Fachverbänden zunächst formlos an die BLSV-Bezirksgeschäftsstelle gestellt werden.
TOP 3 **Kreistage und Bezirkstag**	Zu den im Herbst anstehenden Kreistagen erhofft sich Jörg Ammon eine rege Beteiligung, um ein starkes Signal des organisierten Sports an anwesende Vertreter der Politik zu senden. Der Bezirkstag des BLSV Mittelfranken findet im März in Nürnberg statt (Anmerkung zum Protokoll: der Termin wurde auf den **16.03.2018** verschoben, der BT findet also nicht wie in der Präsentation angegeben am 18.03.18 statt). Jörg Ammon wird am Bezirkstag nicht mehr für das Amt des Bezirksvorsitzenden zur Verfügung stehen, dafür wird sein bisheriger Stellvertreter Dieter Bunsen kandidieren. Auf die Nachfrage, wie es sich verhält, wenn am Kreistag kein Nachfolger für den Kreisvorsitzenden zur Verfügung steht, erklärt Jörg Ammon, daß dann der Stellvertreter dessen Aufgaben übernehmen müßte.
TOP 4 **Sonstiges**	Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

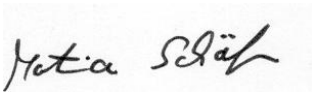
Nachdem keine weiteren Punkte mehr vorliegen, bedankt sich Jörg Ammon für die Teilnahme und schließt die Sitzung. Für Interessierte wird im Anschluß noch ein Rundgang durch das Gelände des ATV 1873 Frankonia angeboten.

Für die Richtigkeit:



Jörg Ammon
Bezirksvorsitzender

Für das Protokoll:



Martina Schäfer
Leiterin Geschäftsstelle